

II- 3797 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 27. Nov. 1974 No. 1869/J A n f r a g e

der Abgeordneten BURGER, SCHROTTER, Ing. LETMAIER
und Genossen
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Ertragslage im Stahlkonzern VÖEST-ALPINE

Wie aus Pressemeldungen hervorgeht, hat am 5. November 1974 bei einer Bilanzkonferenz in Linz der Herr Generaldirektor Dr. KOLLER berichtet, daß die Ertragslage von 1179 Millionen Schilling auf 433 Millionen Schilling zurückgegangen ist. Das ist also eine Summe von 716 Millionen Schillinge. Dieser gigantische Verlust im ersten Fusionsjahr muß seine konkreten Ursachen haben. Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an Sie, Herr Bundeskanzler, folgende

A n f r a g e :

- 1) Was sind im ersten Fusionsjahr, welches im Zeichen der absoluten Vollbeschäftigung stand, die tatsächlichen Ursachen dieses Geschäftsverlustes ?
- 2) Wie hoch sind die Kosten, welche durch die Fusion dem Konzern erwachsen sind ?
- 3) Wie weit liegen die österreichischen Preise unter dem Europa-niveau im EG-Raum ?
- 4) Werden Sie, Herr Bundeskanzler, Ihr Linzer Versprechen, dem Konzern zwei Milliarden Schilling als Fusionshilfe zu geben, noch einlösen ?
- 5) Welche konkreten finanziellen und sonstigen Erfolge hat die Stahlfusion bis jetzt gezeitigt ?